



© gaejli, Fotolia.de

## Iran

Im Januar 2016 sind die gegen den Iran verhängten Sanktionen gelockert worden. Neue Projekte mit deutschen und europäischen Unternehmen sind vor allem in der Automobilbranche, der Petrochemie und im Gesundheitssektor geplant.

## Außenhandel Deutschland – Iran 1. Halbjahr 2015

Ausfuhr ..... 985 Mio. €  
Rang ..... 50  
Veränderung zum Vorjahr - 21,3 %

Einfuhr ..... 191,5 Mio. €  
Rang ..... 82  
Veränderung zum Vorjahr + 23,1 %

## Wirtschaftswachstum

(BIP, Veränderung, real) \*Schätzung bzw. Prognose

2013	2014	2015	2016*
- 1,9 %	+ 4,3 %	+ 0,8 %	+ 4,4 %

IHK-Bezirk:

Anzahl im Iran tätiger Unternehmen:

Export: 37 | Rang: 49    Import: 3 | Rang: 47

19. Mai 2016

Informationsveranstaltung:  
Großbritannien – Markt der Gegenwart und Zukunft

24. Mai 2016

IHK-Ländersommerabend China

25. Mai 2016

Inhouse-Beratung Schweden

2. Juni 2016

Seminar:  
Zollvergünstigungen durch Präferenzen

3. bis 11. September 2016

Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegationsreise nach Indien

HASEGOLD 1105\_023



Tirel-EyvenKaimbarak, Fotolia.de

**IHK Osnabrück –  
Emsland –  
Grafschaft Bentheim**  
Neuer Graben 38  
49074 Osnabrück



**Hartmut Bein**  
Tel.: 0541 353-126  
Fax: 0541 353-99126  
bein@osnabrueck.ihk.de



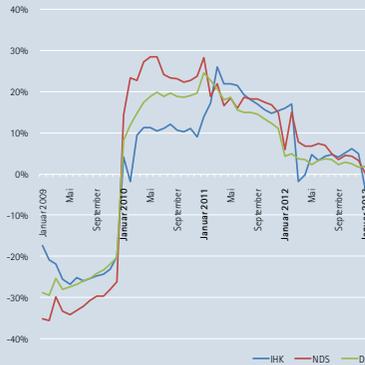
**Stephan Bruns**  
Tel.: 0541 353-125  
Fax: 0541 353-99125  
bruns@osnabrueck.ihk.de

## Export legt zu IHK-Exportbarometer

## Frühjahr 2016

## Exportumsätze

Veränderung des Auslandsumsatzes gegenüber dem Vorjahr



Quelle: Statistisches Landesamt Niedersachsen (LSN)

### Export legt zu

Nach einem schwächeren Jahr 2014 sind die Auslandsumsätze in der Region Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim im Jahr 2015 um 4,2 Prozent auf 8,3 Mrd. Euro gestiegen. Damit spiegelt sich die gute Entwicklung im Land Niedersachsen (+ 5,7 %) auch im IHK-Bezirk wider. Beide liegen deutlich über dem Bund (+ 3 %). Angesichts des niedrigen Euro-US-Dollarkurses und der gestiegenen Nachfrage aus den USA standen die Vorzeichen für die Exporteure insgesamt gut.

Die gute Exportentwicklung zeigt sich auch in der Exportquote, die in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen ist und konstant bei 34 Prozent liegt. Allerdings gibt es auch Indikatoren für eine leichte Abschwächung. So ist die Anzahl von der IHK ausgestellten Außenhandelsdokumente im vergangenen Jahr um 4,1 Prozent auf 23.300 Dokumente gesunken.

## Exportserwartungen

### Exportserwartungen optimistisch

Gestärkt durch das deutliche Wachstum 2015 haben die Unternehmen gute Erwartungen an das Exportgeschäft in diesem Jahr. Von den Unsicherheiten auf den Weltmärkten lassen sie sich kaum beeindruckt. Die Lockerung der Sanktionen gegen den Iran sowie die gute Entwicklung der USA sind große Chancen.

Trotz der guten Erwartungen sieht die Weltwirtschaft unsicheren Zeiten entgegen: Das gedämpfte Wachstum und der Transformationsprozess in China verschieben die Kräfte auf den Weltmärkten ebenso wie die anhaltend niedrigen Ölpreise. Auch vor der eigenen Haustür warten große – vor allem politische – Herausforderungen wie die anhaltenden Grenzkontrollen, die ungeklärte Perspektive Griechenlands, der unsichere Verbleib Großbritanniens in der EU und der weiterhin schwelende Ukraine Konflikt.

Die Unternehmen im IHK-Bezirk blicken dennoch optimistisch in die Zukunft: Sie haben Geschäftsbeziehungen und Strukturen aufgebaut, die dem bevorstehenden Gegenwind trotzen können.

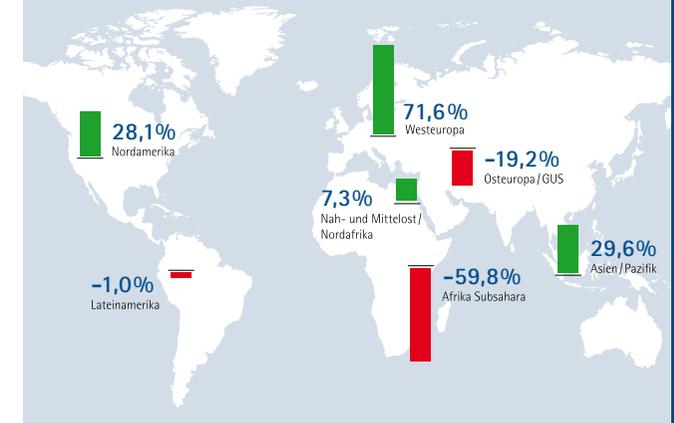
### Saldo der Exportserwartungen



Quelle: IHK-Umfrage, Saldo aus optimistischen und pessimistischen Betrieben

## Exportserwartungen

Außenhandelserwartungen 2015/2016 der regionalen Unternehmen



### Erwartungen nach Weltregionen

Gut laufen die Geschäftsbeziehungen vor allem mit Westeuropa, den nordamerikanischen und den asiatischen Staaten. Hier macht sich der europäische Binnenmarkt ebenso bezahlt wie die politische Stabilität und die gute wirtschaftliche Entwicklung – trotz des chinesischen Wandels. Stark gestiegen sind auch die Erwartungen an den Nahen und Mittleren Osten, obwohl keine Ruhe in die Region einkehrt. Ein möglicher Grund ist die Hoffnung auf eine positive Entwicklung im Iran.

In Afrika sind die Geschäftsaussichten weiterhin schlecht. Die meisten Länder sind von politischer Instabilität geprägt. Auch in Osteuropa haben sich die Geschäftsaussichten weiter verschlechtert. Neben den anhaltenden Sanktionen gegen Russland trüben die nationalistischen Tendenzen in den osteuropäischen EU-Ländern das Fahrwasser.

IHK-Umfrage Saldo aus optimistischen und pessimistischen Betrieben